

ZA – Archiv Nr. 0266

*Zeitbudget-Studie*  
*-Bundesrepublik-*

(Mai – Juni 1965)



Universität zu Köln  
Institut für vergleichende Sozialforschung

Direktor: Prof. Dr. E. K. Scheuch

5 Köln-Lindenthal  
Lindenburger Allee 15  
im Mai 1965

Sehr geehrte Dame,  
Sehr geehrter Herr,

Das Institut für vergleichende Sozialforschung der Universität zu Köln und die Sozialforschungsstelle an der Universität zu Münster führen zur Zeit eine Untersuchung über die Lebensgewohnheiten in der Bundesrepublik durch. Insbesondere interessiert uns der Tagesablauf der Menschen. Diese Untersuchung ist Teil einer Erhebung, die in sechs europäischen Ländern durchgeführt wird. Hierbei sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in diesen Ländern aufgezeigt werden.

Die Anschriften der Personen, die wir hierzu befragen, sind nach rein statistischen Gesichtspunkten aus der Gesamtheit der Bevölkerung ausgewählt worden. Insgesamt stellen die so ausgewählten Personen einen repräsentativen Querschnitt der deutschen Bevölkerung dar. Deshalb ist es sehr wichtig, daß wir auch Ihre Antworten erhalten.

Es handelt sich bei dieser Erhebung um eine Untersuchung mit rein wissenschaftlichen Zielsetzungen, in der alle Angaben vertraulich behandelt werden; Ihr Name erscheint nicht auf dem Fragebogen. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns bei dieser Forschung unterstützen würden, indem Sie die Formulare, die ein Interviewer der EMNID-Institute Ihnen überlassen hat, ausfüllen und ihn einige Tage später noch einmal zu einem Gespräch empfangen würden.

Wir bitten Sie nun um folgendes:

1. Schreiben Sie an dem betreffenden Tag einmal auf, was Sie vom Aufstehen bis zum Schlafengehen an diesem Tage getan haben:  
(Anlage 1)  
vermerken Sie bitte jede Ihrer Tätigkeiten;  
"was gleichzeitig noch getan" füllen Sie bitte aus, wenn zwei oder mehr Tätigkeiten zusammenfallen  
(z.B. Abendessen / mit Ehemann über die Schulaufgaben des Sohnes gesprochen).
2. Wir bitten dazu noch um folgende Angaben:
  - a. den Ort, an dem dies geschah (z.B. Küche, Arbeitsplatz oder Wirtschaft)
  - b. mit wem Sie zusammen waren (z.B. Ehemann, Ehefrau, Nachbar, Arbeitskollege oder allein)
  - c. die Uhrzeit vom Beginn bis zum Ende jedes Vorgangs.
3. Dann bitten wir Sie auf dem zweiten Formular (Anlage 2) noch um einige statistische Angaben über sich selbst und die Personen, die mit Ihnen im selben Haushalt leben.

Haben Sie im voraus vielen Dank für Ihre freundliche Mitarbeit.

Hochachtungsvoll,



Prof. Dr. Erwin K. Scheuch





(INTERVIEWER: UHRZEIT NOTIEREN .....

2. Würden Sie sagen, daß der eben beschriebene Tag typisch für Ihren Tagesablauf an einem Wochentag (Wochenende) ist?

- 1 ja \_\_\_\_\_ 4
- 2 nein \_\_\_\_\_ 3
- 3 (keine Angaben) \_\_\_\_\_ 4

3. (FALLS "NEIN" IN FRAGE 2)  
Was war anders an diesem Tag?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Wie war das Wetter an diesem Tag?

- 1 sonnig
- 2 heiter bis wolkig
- 3 bedeckt
- 4 bedeckt mit einzelnen Niederschlägen
- 5 regnerisch
- 6 (keine Angaben)

5. Jetzt noch einige Fragen, um Ihren Tagesablauf besser verstehen zu können;  
Wie lange wohnen Sie schon in

..... ?

(INTERVIEWER: ORTSNAMEN NOTIEREN!)

- 1 seit Geburt
- 2 zugezogen vor 1939
- 3 zugezogen zwischen 1939 und 1945
- 4 zugezogen zwischen 1946 und 1950
- 5 zugezogen zwischen 1951 und 1955
- 6 zugezogen zwischen 1956 und 1960
- 7 zugezogen zwischen 1961 und 1963
- 8 zugezogen 1964 und später

6. In welchem Ort sind Sie aufgewachsen?

.....

( INTERVIEWER: ORTSNAMEN NOTIEREN!)

7. Sind Sie also auf dem Lande, in einer Kleinstadt, einer Mittelstadt oder in einer Großstadt aufgewachsen?

- 1 auf dem Lande (b. u. 10 000 Einwohner)
- 2 in einer Kleinstadt  
(10 000 b. u. 20 000 Einwohner)
- 3 in Mittelstadt  
(20 000 b. u. 100 000 Einwohner)
- 4 in Großstadt  
(über 100 000 Einwohner)
- 5 an ganz verschiedenen Orten
- 6 (keine Angaben)

8. Wie lange wohnen Sie schon in dieser Wohnung?
- 1 bis unter 1 Jahr
  - 2 1 bis unter 2 Jahre
  - 3 2 bis unter 4 Jahre
  - 4 4 bis unter 10 Jahre
  - 5 10 Jahre und mehr
  - 6 (keine Angaben)

9. Wohnen Sie hier zur Miete, in einer Eigentumswohnung, im eigenen Haus oder zur Untermiete?
- 1 Mietwohnung
  - 2 Eigentumswohnung
  - 3 eigenes Haus
  - 4 Untermiete
  - 5 (keine Angaben)

AN MÄNNLICHE BEFRAGTE

10. Helfen Sie regelmäßig bei der Hausarbeit?
- 1 ja 11
  - 2 nein
  - 3 führt eigenen Haushalt 14
  - 4 (keine Angaben)

11. (WENN "JA" IN FRAGE 10)

Und wobei helfen Sie dann?

---



---

AN WEIBLICHE BEFRAGTE

12. Wer hilft Ihnen regelmäßig bei der Hausarbeit?
- 1 niemand 1
  - 2 Ehemann
  - 3 Kinder
  - 4 andere Haushaltsmitglieder 13
  - 5 bezahlte Hilfe
  - 6 (keine Angaben) 14

13. (WENN "HILFE" (2-6) IN FRAGE 12)

Bei welchen Arbeiten?

---



---

AN ALLE

14. Wie ist das in Ihrem Haushalt; waschen Sie Ihre große Wäsche selbst oder geben Sie sie aus dem Haus?
- 1 wäscht selbst
  - 2 gibt aus dem Haus
  - 3 andere Angaben
  - .....
  - 4 (keine Angaben)

15. Wer erledigt gewöhnlich die täglichen Einkäufe  
in Ihrem Haushalt?

\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_  
(STELLUNG DER PERSON IM HAUS-  
HALT EINTRAGEN!)

16. Geht da öfters jemand mit?

1 ja \_\_\_\_\_ 17  
2 nein \_\_\_\_\_ 18  
3 (keine Angaben) \_\_\_\_\_

17. (WENN "JA" IN FRAGE 16)

Und wer geht da mit?

\_\_\_\_\_  
(STELLUNG ZUR EINKAUFENDEN PER-  
SON EINTRAGEN)

WENN VERHEIRATET

18. Machen Sie größere Anschaffungen gemeinsam  
mit Ihrem Ehegatten?

1 ja  
2 nein  
3 teils/teils  
4 (keine Angaben)

19. Geht da sonst jemand mit?

1 ja \_\_\_\_\_ 20  
2 nein \_\_\_\_\_ 21  
3 (keine Angaben) \_\_\_\_\_ 21

20. (WENN "JA" IN FRAGE 19)

Wer geht sonst noch mit?

\_\_\_\_\_  
(STELLUNG ZUR EINKAUFENDEN PER-  
SON EINTRAGEN!)

21. Wenn etwas bei Behörden zu erledigen ist,  
wer macht das im allgemeinen?

\_\_\_\_\_  
(STELLUNG DER PERSON IM HAUSHALT  
EINTRAGEN!)

22. An wen wenden Sie sich, wenn in Ihrem Haushalt  
z. B. jemand krank ist und Sie dringend einen  
Menschen brauchen?

\_\_\_\_\_

Und nun etwas anderes: Man sagt oft, früher hätte man häufiger Umgang mit anderen Menschen gehabt als heute. Wir würden gerne wissen, wie das heute ist.

23. Haben Sie irgendwelche Bekannte oder Verwandte, mit denen Sie in Ihrer Freizeit öfter zusammenkommen, ich meine mindestens einmal im Monat?
- 1 ja \_\_\_\_\_ 24  
2 nein \_\_\_\_\_ 40

24. Denken Sie einmal an den Bekannten oder Verwandten, mit dem Sie sich am häufigsten in Ihrer Freizeit treffen; was macht der beruflich?
1. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

25. Nehmen wir einmal an, Sie unterhalten sich mit irgendeinem Menschen, den Sie nicht besonders gut kennen, sagen wir mit einem Fremden, den Sie auf einer Reise kennenlernen. Wie würden Sie in einem solchen Gespräch den Bekannten, den Sie mir eben nannten, beschreiben?
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

26. Und was macht derjenige von Ihren Bekannten oder Verwandten, mit dem Sie am zweithäufigsten zusammen sind, beruflich?
2. \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

27. Und was macht derjenige, mit dem Sie am dritthäufigsten zusammen sind, beruflich?
3. \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_



33. Und nun sagen Sie mir bitte noch, woher Sie ihm/sie kennen.

(INTERVIEWER: VORGABEN VORLESEN!)

ist das:

- ein Verwandter
- ein Arbeitskollege
- ein Nachbar
- ein Vereinsfreund
- ein Jugend- oder Schulfreund von Ihnen
- oder woher kennen Sie ihn sonst?

	A erstgenannte Person	B zweitgenannte Person	C drittgenannte Person
1	1	1	1
2	2	2	2
3	3	3	3
4	4	4	4
5	5	5	5
6	6	6	6

34. Leben irgendwelche Verwandte von Ihnen hier am Ort?

- 1 ja
- 2 nein

36

35. (WENN "JA" IN FRAGE 34)

Sagen Sie mir bitte, welche Verwandte das sind?

- 1 Eltern
- 2 Kinder
- 3 Geschwister
- 4 Großeltern
- 5 Enkelkinder
- 6 Schwiegereltern
- 7 Schwiegersöhne/ -tochter
- 8 Schwager / Schwägerin
- 9 Tanten / Onkel
- 1 Neffen / Nichten
- 2 Vettern / Cousinsen
- 3 Sonstige
- 4 (keine Angaben)

36. Denken Sie nun einmal an alle Ihre Freunde, Bekannten und Verwandten, mit denen Sie in Ihrer Freizeit zusammenkommen, gleichgültig wie oft Sie sich treffen. Wieviele sind das insgesamt?

Anzahl .....

37. Wie viele davon sind mit Ihnen verwandt?

Anzahl .....

38. Und wie viele davon sind Arbeits- oder Berufskollegen von Ihnen oder von Ihrem Ehegatten?

Anzahl .....

		Anzahl
39. Und woher kennen Sie die übrigen?	1 Nachbarn	_____
	2 Vereinskollege	_____
	3 Jugend- /Schul- freund	_____
	4 _____	_____
	5 _____	_____

40. Sind Sie Mitglied in irgendwelchen Vereinen oder Verbänden? Gehen Sie bitte einmal diese Liste durch.

(INTERVIEWER: LISTE II VORLEGEN!)

(WENN MITGLIED)

(INTERVIEWER: HÄUFIGKEIT DER TEILNAHME IN SCHEMA EINTRAGEN!)

Gehen Sie regelmäßig, unregelmäßig, selten oder nie zu den Veranstaltungen?

	Mitglied bei	(WENN MITGLIED)			
		T e i l n a h m e			
		regel- mäßig	unregel- mäßig	selten	nie
Sportverein	1	1	1	1	1
Gewerkschaft	2	2	2	2	2
Berufsorganisation	3	3	3	3	3
Wirtschaftsverband	4	4	4	4	4
Bäuerliche Organisation	5	5	5	5	5
Flüchtlingsverband	6	6	6	6	6
Politische Partei oder staatsbürger- liche Vereinigung	7	7	7	7	7
Heimat- oder Bürgerverein (Schützen- verein)	8	8	8	8	8
Religiöse Organisation oder Vereinigung	9	9	9	9	9
Genossenschaft	1	1	1	1	1
Soldaten- und Heimkehrerverband	2	2	2	2	2
Wohltätigkeitsorganisation	3	3	3	3	3
Jugendorganisation, Schulverein, Studentenkorporation	4	4	4	4	4
Geselliger Verein, z. B. Skatverein	5	5	5	5	5
Anderes, was?	6	6	6	6	6
.....					
Kein Mitglied	7	7	7	7	7

42. Wieviel Zimmer bewohnen Sie zusammen mit Ihrer Familie und den übrigen Haushaltsmitgliedern (Wohn- und Schlafräume einschließlich Küche)?

(INTERVIEWER: BEI UNTERMIETERN NUR DIE UNTERVERMIETETEN RÄUME ZÄHLEN!)

- 1 ein Raum
- 2 zwei Räume
- 3 drei Räume
- 4 vier Räume
- 5 fünf Räume
- 6 sechs und mehr Räume
- 7 (keine Angaben)

43. Was für Räume sind das, wie nennen Sie die einzelnen Zimmer?

- 1 Küche
- 2 Wohnküche
- 3 Kochnische
- 4 Schlafzimmer
- 5 Wohnzimmer
- 6 Wohn-Schlafzimmer (auch "Tochterzimmer" u. ä.)
- 7 Kinderzimmer
- 8 Eßzimmer
- 9 Herrenzimmer, Bibliothek

- 1 Arbeitszimmer
- 2 Wohnhalle, Wohndiele
- 3 gute Stube
- 4 Salon, Damenzimmer
- 5 Gastzimmer
- 6 Mädchenzimmer
- 7 zweites Wohnzimmer
- 8 sonstige Räume
- 9 Wohn-Schlafküche

- 1 sonstiges
- 2 (keine Angaben)

44. Was von dem auf dieser Liste hier gehört noch zu Ihrer Wohnung?

(INTERVIEWER: LISTE III VORLEGEN!)

- 1 eingerichtetes Bad
- 2 Dusche
- 3 Toiletten in der Wohnung
- 4 Toiletten außerhalb der Wohnung
- 5 Zentralheizung
- 6 Keller, Schuppen, Geräteraum
- 7 Waschküche
- 8 Garten am Haus
- 9 Garten getrennt vom Wohngrundstück

- 1 nichts davon
- 2 (keine Angaben)

45. Haben Sie irgendwelche Haustiere? Welche?

(INTERVIEWER: FRAGE NICHT AN BAUERN STELLEN!)

---



---



---

46. Auf dieser Liste sind eine Anzahl von Haushalts-  
gegenständen und anderes aufgeführt. Was davon  
besitzen Sie?

(INTERVIEWER: LISTE IV VORLEGEN!)

- 1 Staubsauger
- 2 Kühlschrank
- 3 Waschmaschine mit Wassermotor
- 4 elektrische Waschmaschine
- 5 Heißwasserbereiter
- 6 Gas- oder Elektroherd
- 7 Nähmaschine
- 8 Telefon
- 9 Fahrrad
- 1 Radioapparat
- 2 Fernsehapparat
- 3 Schallplattenapparat
- 4 Tonbandgerät
- 5 Fotoapparat, Filmkamera
- 6 größere Anzahl Bücher
- 7 Musikinstrumente:

.....

8 Sportausrüstung:

.....

- 9 Moped
- 1 Motorroller, Motorrad
- 2 PKW - Kleinwagen
- 3 PKW - mittlerer Wagen
- 4 PKW - größerer Wagen
- 5 (keine Angaben)

47. Und auf dieser Liste sind Zeitungen und Zeitschriften  
verzeichnet. Würden Sie mir bitte einmal sagen, was  
Sie davon regelmäßig lesen?

(INTERVIEWER: LISTE V VORLEGEN!)

- 1 Bildzeitung
- 2 Tageszeitung, welche?

.....

(INTERVIEWER: NAMEN AUSSCHREIBEN)

- 3 Wochenzeitung
- 4 Lesezirkelmappe
- 5 Illustrierte
- 6 Rundfunkzeitung
- 7 Fachzeitschrift
- 8 Kirchenzeitung
- 9 (keine Angaben)

48. WENN DER BEFRAGTE VERHEIRATET  
Wie lange sind Sie schon verheiratet?

- 1 weniger als 1 Jahr
- 2 1 bis unter 3 Jahre
- 3 3 bis unter 5 Jahre
- 4 5 bis unter 10 Jahre
- 5 10 bis unter 15 Jahre
- 6 15 bis unter 20 Jahre
- 7 20 Jahre und mehr
- 8 (keine Angaben)

AN ALLE

49. Wer ist in Ihrer Familie der Haupternährer?

- 1 Befragter
- 2 Ehepartner
- 3 Vater oder Mutter des Befragten
- 4 Sonstige Personen
- 5 (keine Angaben)

50. Ist der Haupternährer zur Zeit berufstätig?

- 1 z. Zt. berufstätig
- 2 Pensionär, Rentner
- 3 arbeitslos
- 4 Student / in Berufsausbildung
- 5 Sonstiges
- 6 (keine Angaben)

51. Bitte beschreiben Sie einmal den Beruf des Haupt-  
ernährers.

(Bei Witwen und Waisen Berufsbeschreibung des  
verstorbenen Mannes / Vaters)

Was hat er in seiner Stellung so zu tun?

(GENAUE ANGABEN! Z. B. NICHT "ANGESTELLTER",  
SONDERN: "FÜHRT LOHNLISTEN DER AKKORDAR-  
BEITER IN EINEM MITTELBETRIEB")

(BEI RENTNERN, PENSIONÄREN, ARBEITLOSFN;  
DIE ZULETZT AUSGEÜBTE TÄTIGKEIT BESCHREI-  
BEN.)

(IN FERNVIEWER: NACHDEM SIE DIE KONKRETE  
TÄTIGKEITSBEZEICHNUNG EIN-  
GETRAGEN HABEN, ORDNET SIE  
DEN BERUF BITTE IN EINE DER  
NEBENSTEHENDEN KATEGORIEN  
EIN!)

---

---

---

I. Arbeiter

- 1 Ungelernte Arbeiter
- 2 Angelernte Arbeiter
- 3 Gewöhnliche Facharbeiter
- 4 Höchst qualifizierte Facharbeiter

II. Angestellte

- 5 Ausführende Angestellte  
(z. B. Kontorist, Verkäufer)
- 6 Qualifizierte Angestellte  
(z. B. Buchhalter, Kassierer)
- 7 Leitende Angestellte  
(z. B. Angestellte mit Prokura in größerem  
Betrieb, Direktoren)

III. Beamte und Behördenangestellte

- 8 Untere Beamte (bis Obersekretar einschl.)
- 9 Mittlere Beamte (bis Amtmann u.  
Assessor einschl.)
- 1 Leitende Beamte (ab Regierungsrat einschl.)

IV. Selbständige

- 2 Kleinere Selbständige (z. B. Einzelhändler,  
Handwerker)
- 3 Mittlere Selbständige (z. B. Großhändler,  
Hauptvertreter)
- 4 Führende Selbständige (z. B. Unternehmer)
- 5 Freie intellektuelle Berufe (Arzt, Anwalt usw.)
- 6 Landwirte (ungefähr Umfang des Betriebes:

.....)

- 7 Anderes, was?

.....

52. Würden Sie bitte anhand dieser Liste angeben, wie hoch das monatliche Netto-Einkommen des Haupternährers hier in Ihrem Haushalt ist (FALLS BEFRAGTER HAUPTERNÄHRER, ) d. h. also, da Sie selbst Haupternährer sind, Ihr persönliches Netto-Einkommen: ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. Bitte geben Sie mir nur diese Gruppe an, die hier in Ihrem Haushalt für den Haupternährer zutrifft.
- |          |                        |
|----------|------------------------|
| 1        | bis unter 150 DM       |
| 2        | 150 bis unter 300 DM   |
| 3        | 300 bis unter 400 DM   |
| 4        | 400 bis unter 500 DM   |
| 5        | 500 bis unter 600 DM   |
| 6        | 600 bis unter 700 DM   |
| 7        | 700 bis unter 800 DM   |
| 8        | 800 bis unter 900 DM   |
| 9        | 900 bis unter 1000 DM  |
| <u>1</u> | 1000 bis unter 1500 DM |
| 2        | 1500 bis unter 2000 DM |
| 3        | 2000 DM und mehr       |
| 4        | (keine Angaben)        |

(INTERVIEWER: LISTE VI VORLEGEN UND BIS FRAGE 53 LIEGENLASSEN!)

(FALLS "WEISS NICHT" ODER KEINE ANGABE: Es genügt ja, wenn Sie es ungefähr angeben)

53. WENN BEFRAGTER NICHT HAUPTERNÄHRER
- Würden Sie mir bitte anhand der gleichen Liste auch die Gruppe mit Ihrem eigenen Netto-Einkommen sagen?
- |          |                        |
|----------|------------------------|
| 1        | bis unter 150 DM       |
| 2        | 150 bis unter 300 DM   |
| 3        | 300 bis unter 400 DM   |
| 4        | 400 bis unter 500 DM   |
| 5        | 500 bis unter 600 DM   |
| 6        | 600 bis unter 700 DM   |
| 7        | 700 bis unter 800 DM   |
| 8        | 800 bis unter 900 DM   |
| 9        | 900 bis unter 1000 DM  |
| <u>1</u> | 1000 bis unter 1500 DM |
| 2        | 1500 bis unter 2000 DM |
| 3        | 2000 DM und mehr       |
| 4        | (keine Angaben)        |

Und nun sagen Sie mir bitte noch:

54. Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche, ich meine zum Gottesdienst?
- |   |                      |
|---|----------------------|
| 1 | mehrmals wöchentlich |
| 2 | 1 mal in der Woche   |
| 3 | 2 - 3 mal im Monat   |
| 4 | 1 mal im Monat       |
| 5 | seltener             |
| 6 | nie                  |
| 7 | (keine Angaben)      |

55. Wie Sie ja wissen, sind im September dieses Jahres wieder Bundestagswahlen. Erinnern Sie sich noch daran, für welche Partei Sie 1961 gestimmt haben?
- |   |                          |
|---|--------------------------|
| 1 | CDU/CSU                  |
| 2 | SPD                      |
| 3 | FDP                      |
| 4 | andere                   |
| 5 | weiß nicht               |
| 6 | (keine Angaben)          |
| 7 | nicht betreffend (Alter) |

56. Und welcher Partei werden Sie bei der nächsten Bundestagswahl Ihre Stimme geben?
- 1 CDU/CSU
  - 2 SPD
  - 3 FDP
  - 4 andere
  - 5 weiß nicht
  - 6 (keine Angaben)
  - 7 nicht betreffend (Alter)

57. Und nun zum Schluß noch eine ganz andere Frage: tragen Sie eine Armbanduhr oder eine Taschenuhr?
- 1 ja 59
  - 2 nein 58

58. (WENN "NEIN" IN FRAGE 57)

- Trägt sonst irgendein Mitglied Ihrer Familie eine Armband- oder eine Taschenuhr?
- 1 ja
  - 2 nein

59. Und haben Sie in Ihrer Wohnung z. B. eine Standuhr oder einen Wecker oder eine Küchenuhr oder sonst irgendeine Uhr?
- 1 ja
  - 2 nein

(INTERVIEWER: UHRZEIT NOTIEREN! ..... Uhr

NACH DEM INTERVIEW AUSZUFÜLLEN:

- In welchem Haustyp wohnt der Befragte?
- 0 Ein- bis Zweifamilienhaus
  - 1 Haus mit 3 - 5 Parteien
  - 2 Haus mit 6 - 10 Parteien
  - 3 Haus mit 11 bis 20 Parteien
  - 4 Haus mit 20 und mehr Parteien
  - 5 Apartementhaus
  - 6 Villa/Bungalow
  - 7 Bauernhaus
  - 8 Notunterkunft
  - 9 anderes Gebäude

- II. Wohngegend?
- 1 Ortszentrum
  - 2 innerhalb der Stadtgrenzen
  - 3 an der Peripherie
    - industriell
    - landwirtschaftlich
  - 5 - andere Siedlung (reiner Wohnort)
  - 6 außerhalb städtischer Konglomeration

- 
- III. **Einschätzung der Wohnverhältnisse:**
- 1 luxuriös
  - 2 sehr gut
  - 3 gut
  - 4 annehmbar
  - 5 noch erträglich
  - 6 recht mangelhaft
  - 7 sehr schlecht
  - 8 menschenunwürdig
- IV. **Ort des Interviews**
- 1 Wohnung des Befragten: Wohnzimmer
  - 2 Wohnung des Befragten: Küche
  - 3 Wohnung des Befragten: andere Räume
  - 4 Geschäftsräume
  - 5 Sonstiges
- V. **Tag des Interviews**
- 1 Montag
  - 2 Dienstag
  - 3 Mittwoch
  - 4 Donnerstag
  - 5 Freitag
  - 6 Samstag
  - 7 Sonntag
- VI. **Name der nächsten Großstadt**
- 
- VII. **Entfernung zur nächsten Großstadt in km:**
- 1 bis unter 5 Km
  - 2 5 bis unter 10 km
  - 3 10 bis unter 20 km
  - 4 20 bis unter 30 km
  - 5 30 bis unter 50 km
  - 6 50 km und mehr
- VIII. **Ortsgröße**
- 1 bis unter 500 Einwohner
  - 2 500 bis unt. 2.000 Einw.
  - 3 1.000 bis unt. 5.000 Einw.
  - 4 5.000 bis unt. 10.000 Einw.
  - 5 10.000 bis unt. 20.000 Einw.
  - 6 20.000 bis unt. 50.000 Einw.
  - 7 50.000 bis unt. 100.000 Einw.
  - 8 100.000 bis unt. 200.000 Einw.
  - 9 200.000 bis unt. 500.000 Einw.
  - X 500.000 Einwohner und mehr

IX. (FALLS 6 - X IN VIII)

Entfernung der Wohnung zum Stadtzentrum  
in km (Luftlinie):

- 1 im Zentrum
- 2 weniger als 1 km
- 3 1 bis unter 2 km
- 4 2 bis unter 5 km
- 5 5 bis unter 10 km
- 6 10 und mehr km

X. Länge des Tagesablaufinterviews und des  
Interviews:

- 1 bis unter 30 Minuten
- 2 30 bis unter 45 Minuten
- 3 45 bis unter 60 Minuten
- 4 60 bis unter 75 Minuten
- 5 75 bis unter 90 Minuten
- 6 90 bis unter 120 Minuten
- 7 Länger als 2 Stunden

ANGABEN ZUR PERSON

Geschlecht

- 1 männlich
- 2 weiblich

Lebensalter in Jahren:

..... Jahre

Berufsgruppe:

(Wenn Befragter nicht unter Ziffer 1 - 7 fällt, bitte Berufsgruppe des Ernährers angeben)

- 1 Arbeiter einschl. Heimarbeiter
- 2 Angestellte (ohne Behördenangestellte)
- 3 Beamte und Behördenangestellte
- 4 Selbständige / Freie Berufe
- 5 selbständige Landwirte / Gärtner
- 6 Land-, Forst- und Gärtnereiarbeiter
- 7 Rentner, Pensionäre, Invaliden

Familienstand:

- 1 ledig
- 2 verheiratet
- 3 verheiratet gewesen

Länder:

- 1 Schleswig-Holstein
- 2 Hamburg
- 3 Niedersachsen
- 4 Bremen
- 5 Nordrhein-Westfalen
- 6 Hessen
- 7 Rheinland-Pfalz
- 8 Baden-Württemberg
- 9 Bayern
- X Saar (INTERVIEWER: AUF HONORARKARTE STATT "X" EINE "10" EINSETZEN)

Ortsgröße:

- 1 bis unter 500 Einwohner
- 2 500 bis unter 2.000 Einwohner
- 3 2.000 bis unter 5.000 Einwohner
- 4 5.000 bis unter 10.000 Einwohner
- 5 10.000 bis unter 20.000 Einwohner
- 6 20.000 bis unter 50.000 Einwohner
- 7 50.000 bis unter 100.000 Einwohner
- 8 100.000 bis unter 200.000 Einwohner
- 9 200.000 bis unter 500.000 Einwohner
- X 500.000 Einwohner und mehr

Wohnbezirke:

- 1 Ortszentrum
- 2 innerhalb der Stadtgrenzen
- 3 an der Peripherie
  - industriell
  - landwirtschaftlich
- 5 - andere Siedlung (reiner Wohnvorort)
- 6 außerhalb städtischer Konglomeration

Random-Adresse:

.....

.....

.....

Ich, der Unterzeichner, versichere, daß ich das Interview entsprechend den Anweisungen der EMNID-Institute durchgeführt habe. Erfüllungsort ist Bielefeld.

am: ..... in: ..... (Datum) (Einsatzort) (Unterschrift des Interviewers)

1. Alter
2. männlich / weiblich
3. Ort des Treffens
4. Anwesenheit von Familienmitgliedern
5. Religionsgemeinschaft
6. Art der Bekanntschaft

LISTE I ZU FRAGEN 27 - 33

Beifragung 50454

1. Sportverein
2. Gewerkschaft
3. Berufsorganisation
4. Wirtschaftsverband
5. Bäuerliche Organisation
6. Flüchtlingsverband
7. Politische Partei oder  
staatsbürgerliche Vereinigung
8. Heimat- oder Bürgerverein  
(Schützenverein)
9. Religiöse Organisation oder  
Vereinigung
10. Genossenschaft
11. Soldaten- und Heimkehrerverband
12. Wohltätigkeitsorganisation
13. Jugendorganisation, Schulverein,  
Studentenkorporation
14. Geselliger Verein  
z.B. Skatverein
15. Anderes, was  
.....

LISTE II ZU FRAGE 40

Befragung 50454

1. eingerichtetes Bad
2. Dusche
3. Toiletten in der Wohnung
4. Toiletten außerhalb der Wohnung
5. Zentralheizung
6. Keller, Schuppen, Geräteraum
7. Waschküche
8. Garten am Haus
9. Garten getrennt vom Wohngrundstück
10. nichts davon

LISTE III ZU FRAGE 44

Befragung: 50454

1. Staubsauger
2. Kühlschrank
3. Waschmaschine mit Wassermotor
4. Elektrische Waschmaschine
5. Heißwasserbereiter
6. Gas- oder Elektroherd
7. Nähmaschine
8. Telefon
9. Fahrrad
10. Radioapparat
11. Fernsehapparat
12. Schallplattenapparat
13. Tonbandgerät
14. Fotoapparat, Filmkamera
15. größere Anzahl Bücher
16. Musikinstrumente: welche?
17. Sportausrüstung: welche?
18. Moped
19. Motorroller, Motorrad
20. PKW - Kleinwagen
21. PKW - mittlerer Wagen
22. PKW - größerer Wagen

LISTE IV ZU FRAGE 46

Befragung: 50454

1. Bildzeitung
2. Tageszeitung: welche?
3. Wochenzeitung
4. Lesezirkelmappe
5. Illustrierte
6. Rundfunkzeitung
7. Fachzeitschrift
8. Kirchenzeitung

LISTE V ZU FRAGE 47

Befragung: 50454

1. Bis unter 150 DM
2. 150 bis unter 300 DM
3. 300 bis unter 400 DM
4. 400 bis unter 500 DM
5. 500 bis unter 600 DM
6. 600 bis unter 700 DM
7. 700 bis unter 800 DM
8. 800 bis unter 900 DM
9. 900 bis unter 1000 DM
10. 1000 bis unter 1500 DM
11. 1500 bis unter 2000 DM
12. 2000 DM und mehr

LISTE VI ZU FRAGEN 52 und 53

Befragung: 50454









Bitte tragen Sie die folgenden Angaben zu allen Personen, die in Ihrem Haushalt leben, ein!

Laufende Nummer des Interview	Interviewer-Nummer

Anlage 2

	Geschlecht	Alter	Familienstand	Konfession	Schichtarbeit			Regelmäßige Arbeitszeit, Schulzeit, Kindergartenzeit (Bitte, geben Sie die übliche Zeit an, vom Verlassen der Wohnung bis zum Betreten der Wohnung)				
					Tag-schicht	2 fache Wechsel-schicht	3 fache Wechsel-schicht	montags - freitags		samstags		
								von Uhr	bis Uhr	von Uhr	bis Uhr	
Befragter												
Ehegatte												
1. Kind												
2. Kind												
3. Kind												
4. Kind												
5.												
6.												
7.												
+) (Schwieger)Mutter												
+) (Schwieger)Vater												
Großvater												
Großmutter												
Sonstige:												
1.												
2.												
3.												

+) Nichtzutreffendes streichen

Laufende Nr. des Interviews	Interviewer- Nummer

Angaben zum Schulbesuch und zum Beruf

	Schule	Schulabschluß	erlernter Beruf	berufstätig als	Stellung im Beruf	Wirtschaftszweig	wenn nicht berufstätig
Befragter							
Ehegatte							
Kind 1							
Kind 2							
Kind 3							
Kind 4							
Kind 5							
Vater des Befragten							
	<b>Als Beispiel:</b> Volksschule Berufsschule Mittelschule Oberschule Handelsschule Ingenieurschule Universität und anderes	<b>Als Beispiel:</b> Kein Abschluß Mittlere Reife Abitur Fachschulabschluß Hochschulabschluß und anderes	<b>Als Beispiel:</b> keine Lehre Schlosser Maurer Verkäuferin Industriekaufmann Lehrer Postjungbote Ingenieur Dipl. Ingenieur und anderes	<b>Als Beispiel:</b> Platzarbeiter Bergmann Walzer Schlosser Verwaltungsgestellter Zeichner Postschaffner Unternehmer selbst. Handwerkermeister und anderes	<b>Als Beispiel:</b> Arbeiter Angestellter Sekretär Oberinspektor Assistent Abteilungsleiter Sachbearbeiter Filialleiter Vorarbeiter Meister und anderes	<b>Als Beispiel:</b> Landwirtschaft, Forsten, Gärtnerei Bergbau, Steine- und Erdengewinnung, Energie Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe Handel, Geld- und Versicherungswesen Private Dienstleistungen Transport und Verkehr Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Verkehr	<b>Als Beispiel:</b> Hausfrau Rentner Pensionär Schüler Student Lehrling arbeitslos und anderes

Vormittags (bis 11 Uhr)

Lfd. Nr. der Zeile	Zeit von bis	Tätigkeit	was gleichzeitig noch getan	Ort	wer war dabei
1	6 <sup>40</sup>	Aufstehen		Schlafzimmer	
2	6 <sup>40</sup> - 7 <sup>05</sup>	Waschen, Rasieren, Anziehen		Bad	
3	7 <sup>05</sup> - 7 <sup>20</sup>	Frühstück	mit Frau und Sohn über Urlaubspläne gesprochen	Küche	Frau, Sohn
4	7 <sup>20</sup> - 7 <sup>28</sup>	zur Bushaltestelle gegangen		Straße	niemand
5	7 <sup>28</sup> - 7 <sup>32</sup>	auf den Bus gewartet	Zeitung gekauft	Bushaltestelle	nur fremde Leute
6	7 <sup>32</sup> - 7 <sup>47</sup>	mit dem Bus gefahren	Sportnachrichten in der Zeitung gelesen	im Bus	nur Fremde
7	7 <sup>47</sup> - 7 <sup>55</sup>	zur Fabrik gegangen		Straße	niemand
8	7 <sup>55</sup> - 8 <sup>00</sup>	Arbeitskleidung angezogen	über Radrennen unterhalten	Fabrikhalle	2 Arbeitskollegen
9	8 <sup>00</sup> - 9 <sup>10</sup>	Autoreparaturen gemacht		Fabrikhalle	3 Arbeitskollegen
10	9 <sup>10</sup> - 9 <sup>30</sup>	Frühstückspause	über Fernsehkrimi vom letzten Abend gesprochen	Fabrikhalle	3 Arbeitskollegen
11	9 <sup>30</sup> - 12 <sup>30</sup>	Autoreparaturen gemacht und Probefahrten		Fabrikgelände	3 Arbeitskollegen
12					
13					
14					
15					

Als Beispiel Tagesablauf eines berufstätigen Mannes aus Belgien

Mittag (11 - 14 Uhr)

Lfd. Nr. der Zeile	Zeit von bis	Tätigkeit	was gleichzeitig noch getan	Ort	wer war dabei
16	12 <sup>30</sup> - 12 <sup>35</sup>	zur Werkskantine gegangen		Fabrikgelände	niemand
17	12 <sup>35</sup> - 12 <sup>40</sup>	an der Essenausgabe gestanden		Kantine	etwa 25 Arbeitskollegen
18	12 <sup>40</sup> - 13 <sup>05</sup>	Mittagessen	über den Meister und andere Arbeitskollegen gesprochen	Kantine	4 Kollegen
19	13 <sup>05</sup> - 13 <sup>10</sup>	zurück zum Arbeitsplatz gegangen	Zigaretten gekauft	Fabrikgelände	niemand
20	13 <sup>10</sup> - 17 <sup>00</sup>	Autoreparaturen und Probefahrten gemacht		Fabrikhalle	2 Lehrlinge
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					

Als Beispiel Tagesablauf eines berufstätigen Mannes aus Belgien

Nachmittag (14 - 18 Uhr)

Lfd. Nr. der Zeile	Zeit von bis	Tätigkeit	was gleichzeitig noch getan	Ort	wer war dabei
31	17 <sup>00</sup> - 17 <sup>10</sup>	Umgezogen		Fabrikhalle	niemand
32	17 <sup>10</sup> - 17 <sup>30</sup>	mit einem Kollegen im Auto nach Hause gefahren	über die Kinder unterhalten	von der Fabrik nach Hause	1 Arbeitskollege
33	17 <sup>30</sup> - 17 <sup>35</sup>	zu Hause angekommen und die Frau begrüßt	die Gartenarbeit mit ihr besprochen	Küche	Ehefrau
34	17 <sup>35</sup> - 18 <sup>20</sup>	im Garten Rasen gemäht und Pflanzen gegossen		Garten	niemand
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					

Als Beispiels Tagesablauf eines berufstätigen Mannes aus Belgien

(Abend 18 - 24 Uhr)

Lfd. Nr. der Zeile	Zeit von bis	Tätigkeit	was gleichzeitig noch getan	Ort	wer war dabei
46	18 <sup>20</sup> - 18 <sup>28</sup>	Zigaretten im Automaten an der nächsten Straßenecke geholt	mit dem Sohn die Schulaufgaben besprochen	Straße	Sohn
47	18 <sup>28</sup> - 19 <sup>10</sup>	Abendessen	über die Filme, die im Kino laufen, gesprochen	Küche	Ehefrau und Sohn
48	19 <sup>10</sup> - 19 <sup>25</sup>	Reparatur eines Bügeleisens		Küche	Ehefrau und Sohn
49	19 <sup>25</sup> - 20 <sup>00</sup>	Zeitung und Illustrierte gelesen	Tanzmusik im Radio gehört	Küche	Ehefrau
50	20 <sup>00</sup> - 20 <sup>20</sup>	im Fernsehen Nachrichten geort		Wohnzimmer	Ehefrau
51	20 <sup>20</sup> - 20 <sup>30</sup>	zum Kegeln in die Wirtschaft gegangen		in der Nachbarschaft	niemand
52	20 <sup>30</sup> - 21 <sup>50</sup>	Kegeln	unterhalten und Bier getrunken	in der Wirtschaft	sieben Vereinsfreunde
53	21 <sup>50</sup> - 22 <sup>00</sup>	nach Hause gegangen		Straße	niemand
54	22 <sup>00</sup> - 22 <sup>10</sup>	den Hund auf die Straße geführt	über die Heirat eines Kegelfreundes gesprochen	Straße vor der Tür	Ehefrau
55	22 <sup>10</sup> - 22 <sup>35</sup>	über den Film, den der Sohn am Abend gesehen hat, gesprochen	Zigarette geraucht	Wohnzimmer	Sohn
56	22 <sup>35</sup> - 22 <sup>45</sup>	Ausgezogen, gewaschen		Badezimmer	
57	22 <sup>45</sup>	ins Bett gegangen		Schlafzimmer	
58					
59					
60					

## Als Beispiel: Tagesablauf einer belgisch Hausfrau

Vormittag (bis 11 Uhr)

Lfd. Nr. der Zeile	Zeit von bis	Tätigkeit	was gleichzeitig noch getan	Ort	wer war dabei
1	6 <sup>30</sup>	Aufgestanden		Schlafzimmer	
2	6 <sup>30</sup> - 6 <sup>50</sup>	Waschen, Anziehen		Bad	
3	6 <sup>50</sup> - 7 <sup>10</sup>	Frühstück vorbereitet, Tisch gedeckt	im Radio Musik gehört	Küche	niemand
4	7 <sup>10</sup> - 7 <sup>35</sup>	Frühstück	mit dem Ehemann über den Urlaub von Nachbarn gesprochen	Küche	Ehemann
5	7 <sup>35</sup> - 7 <sup>38</sup>	Ehemann verabschiedet, der zur Arbeit geht		Diele	Ehemann
6	7 <sup>38</sup> - 8 <sup>00</sup>	Tochter geweckt und angezogen		Kinderzimmer	Tochter
7	8 <sup>00</sup> - 8 <sup>15</sup>	Der Tochter Frühstück gegeben	dabei einen Knopf an ihren Mantel genäht	Küche	Tochter
8	8 <sup>15</sup> - 8 <sup>35</sup>	Tochter in den Kindergarten gebracht	ein anderes Kind aus dem Haus mitgenommen	Kindergarten in der Nähe der Wohnung	Tochter und anderes Kind
9	8 <sup>35</sup> - 8 <sup>45</sup>	nach Hause gegangen		Straße	niemand
10	8 <sup>45</sup> - 9 <sup>05</sup>	Geschirr abgeräumt und gespült	Nachrichten und Berichte im Radio gehört	Küche	niemand
11	9 <sup>05</sup> - 9 <sup>35</sup>	Schlafzimmer aufgeräumt		Schlafzimmer	niemand
12	9 <sup>35</sup> - 10 <sup>25</sup>	Kinderräsche gewaschen	Schlager gehört	Küche	niemand
13	10 <sup>25</sup> - 11 <sup>05</sup>	Fleisch und Gemüse eingekauft	im Geschäft über einen Verkehrsunfall gesprochen, der sich vorher ereignet hatte	in der Nähe der Wohnung	Ladenbesitzerin und 3 Kunden
14					
15					

Als Beispiel: Tagesablauf einer belgischen Hausfrau

Mittag (11 - 14 Uhr)

Lfd. Nr. der Zeile	von	Zeit bis	Tätigkeit	was gleichzeitig noch getan	Ort	wer war dabei
16	11 <sup>05</sup>	- 11 <sup>10</sup>	eine Nachbarin getroffen und mit ihr in die Wohnung gegangen		Nachbarhaus	Nachbarin
17	11 <sup>10</sup>	- 11 <sup>55</sup>	über Urlaubsreise unterhalten	dabei Tee getrunken und Fotoalbum angesehen	bei der Nachbarin	Nachbarin und ihre Mutter
18	11 <sup>55</sup>	- 12 <sup>07</sup>	nach Hause gegangen		vom Nebenhaus in die eigene Wohnung	niemand
19	12 <sup>07</sup>	- 12 <sup>25</sup>	Mittagessen zubereitet		Küche	niemand
20	12 <sup>25</sup>	- 12 <sup>45</sup>	zu Mittag gegessen	Operettenmusik im Radio gehört	Küche	niemand
21	12 <sup>45</sup>	- 13 <sup>40</sup>	gespült und Küche geputzt		Küche	niemand
22	13 <sup>40</sup>	- 14 <sup>05</sup>	Wohnzimmerfenster geputzt		Wohnzimmer	niemand
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						

Als Beispiel: Tagesablauf einer belgischen Hausfrau

Nachmittag (14 - 18 Uhr)

fd. Nr. der Zeile	Zeit von bis	Tätigkeit	was gleichzeitig noch getan	Ort	wer war dabei
31	14 <sup>05</sup> - 15 <sup>10</sup>	Schulfunksendung im Fernsehen gesehen; Bericht über Farmer in Australien		Wohnzimmer	niemand
32	15 <sup>10</sup> - 15 <sup>20</sup>	anderes Kleid angezogen und zurechtgemacht		Bad	
33	15 <sup>20</sup> - 15 <sup>50</sup>	in den Kindergarten gegangen und Tochter abgeholt	dabei Brot und für die Tochter Eis gekauft	Straße in der Nähe der Wohnung	niemand
34	15 <sup>50</sup> - 16 <sup>55</sup>	Wäsche gebügelt	auf die Tochter aufgepaßt, die Bilderbücher ansieht	Küche	Tochter
35	16 <sup>55</sup> - 17 <sup>45</sup>	Abendessen vorbereitet	mit Tochter gespielt	Küche	Tochter
36	17 <sup>45</sup> - 17 <sup>50</sup>	Ehemann begrüßt, der von der Arbeit nach Hause kommt		Wohnzimmer	Ehemann und Tochter
37	17 <sup>50</sup> - 18 <sup>15</sup>	mit dem Mann zusammen mit der Tochter gespielt	Kinderlied von der Schallplatte gehört und mitgesungen	Wohnzimmer	Ehemann und Tochter
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					

Als Beispiel: Tagesablauf einer belgischen Hausfrau

Abend (18 - 24 Uhr)

Lfd. Nr. der Zeile	Zeit von bis	Tätigkeit	was gleichzeitig noch getan	Ort	wer war dabei
46	18 <sup>15</sup> - 18 <sup>20</sup>	Tisch gedeckt		Küche	niemand
47	18 <sup>20</sup> - 18 <sup>45</sup>	gegessen	Berichte im Radio gehört	Küche	Ehemann und Tochter
48	18 <sup>45</sup> - 19 <sup>05</sup>	Kind ins Bett gebracht	Märchen erzählt	Kinderzimmer	Tochter
49	19 <sup>05</sup> - 19 <sup>20</sup>	mit Mann über das Kinoprogramm unterhalten	Zigarette geraucht	Wohnzimmer	Ehemann
50	19 <sup>20</sup> - 20 <sup>00</sup>	mit Ehemann spazieren gegangen	im Automaten Zigaretten gekauft und über die Arbeit des Mannes gesprochen	Grünanlagen in der Nähe	Ehemann
51	20 <sup>00</sup> - 20 <sup>20</sup>	Nachrichten im Fernsehen gehört		Wohnzimmer	Ehemann
52	20 <sup>20</sup> - 22 <sup>00</sup>	Besuch gehabt	Karten gespielt und über die Heirat eines Bekannten unterhalten	Wohnzimmer	Ehemann, Schwester, Schwager
53	22 <sup>00</sup> - 22 <sup>05</sup>	Besuch verabschiedet		Diele	Ehemann, Schwester, Schwager
54	22 <sup>05</sup> - 22 <sup>30</sup>	ausgezogen, gewaschen		Bad	
55	22 <sup>30</sup>	ins Bett gegangen		Schlafzimmer	
56					
57					
58					
59					
60					